



Sommerurlaub

Nicole Heusinger

Erotische Kurzgeschichte

Meine Hand streichelte über deine wunderschönen Brüste. Deine Knospen streckten sich mir entgegen. Mit der anderen Hand massierte ich deine Oberschenkel...

Zwei Frauen auf einer Insel, in ihrem eigenen Urlaubsparadies. Endlich den Alltag hinter sich lassen und die schönen Seiten des Lebens genießen.

Nicole Heusinger

1. Erscheinung April 2017

Alle Rechte am Werk liegen beim Autor

Email: tigerstories@hotmail.com

Facebook: SchreibLeidenschaft@NicHeu

Ein Sommerurlaub. Eine Insel. Die brennende Sonne auf dem Körper. Die schweißtreibende Hitze und ein Häuschen im Landinneren, fern ab vom Tourismus. Die intensiven Sonnenstrahlen bräunten deinen Körper und in deinem Gesicht erschienen diese winzigen Sommersprossen. Nichts war süßer als diese kleinen, niedlichen Sommersprossen an deinen Wangen und auf deiner Nase. Nur in einem knappen Slip und einem eng anliegenden Shirt, lagst du vor mir. Dein Körper roch nach Sonnenöl, deine Haare verdeckten den kleinen Sonnenbrand auf dem linken Ohr. Das Zucken deiner Fingerspitzen verriet mir, dass du noch schliefst.

Dem Anblick deines Körpers konnte ich nicht widerstehen. So beugte ich mich über dich und küsste zärtlich deine Stirn. Mit der Zunge glitt ich über meine Lippen. Sie schmeckten salzig. Meine Hand streichelte über deine wunderschönen Brüste. Deine Knospen streckten sich mir entgegen. Mit der anderen Hand massierte ich deine Oberschenkel. In deinem Gesicht entwickelte sich ein niedliches Lächeln. Meine Berührungen holten dich aus dem tiefen Schlaf. Ich sah in deine geheimnisvollen, braunen Augen. Sie glänzten und strahlten all die Liebe aus, die du für mich empfandst.

Ich schloss meine Augen und glitt mit meiner Hand über deinen Körper. Mit geschlossenen Augen nahm ich jede Körperwelle, jeden Atemzug, jeden Muskel und jedes einzelne Haar wahr. Dein Körper und ich wurden eins. Du streicheltest mit deiner Hand durch mein Haar. Ich legte meinen Kopf in deinen Schoß und genoss sowohl deine Berührungen als auch die Formen deines Körpers, die ich mit meinen Händen ertastete. Mein Mund fühlte sich zu deinem hingezogen. Ich wollte deine schönen Lippen küssen. Sie zu berühren verursachte ein Kribbeln und Zittern

in meinem Körper. Deine Zunge rang nach meiner. Wir küssten uns stürmisch, leidenschaftlich und innig. Mit einer Hand streichelte ich weiterhin dein Gesicht, mit der anderen schob ich das T-Shirt über deine Brüste.

Ich biss zärtlich in deine Knospen und spielte mit ihnen. Ein leises Stöhnen ertönte und du bewegtest deine Hüfte rhythmisch. Ich wanderte mit meiner Hand von deinen Brüsten zum Bauch, von dort zu deiner Taille und weiter zu deinem Venushügel. Die Hitze im Raum staute sich und der Schweiß perlte zwischen deinen Brüsten hinunter zu deinem Bauchnabel.

Als ich mit meiner Hand über deinen Slip glitt, spürte ich wie heiß und feucht du warst. Ich kroch hinunter und zog dir mit meinen Zähnen den Slip herunter. Deine Beine zitterten vor Erregung. Den String schmiss ich in irgendeine Ecke. Dann spreizte ich deine Beine und legte mich dazwischen. Ich wollte deine Feuchtigkeit schmecken. Auch hier hatte ich einen salzigen Geschmack auf den Lippen. Ich umkreiste mit meiner Zunge deinen Kitzler, streifte sie ab und zu und saugte an ihr. Dieses Wechselspiel erregte dich wahnsinnig und deine Hüften bewegten sich heftiger auf und ab.

Dann kniete ich mich hin und hob deine Hüfte auf meine Oberschenkel. Von hier aus hatte ich eine ausgezeichnete Sicht auf deine wunderschöne Frucht. Die Erregung ließ sie anschwellen. Vorsichtig drang ich mit einem Finger in dich hinein. Mit meiner anderen Hand streichelte ich deinen Busen. Oh Gott! Diese Bewegungen deines Körpers, das Lächeln in deinem Gesicht und die Laute die du von dir gabst, sie erregten mich bis ins Unermessliche. Ich nahm noch zwei Finger mehr. Jetzt war es so richtig eng in dir. So drang ich langsam, aber tief in dich ein, so wie

du es dir immer wünschtest. Ich beugte mich hinunter und während ich mit meinen Fingern in dir war, liebteste ich mit meiner Zunge deinen Kitzler. Diese Kombination trieb dich ans Limit. Nur sehr kurz dauerte es, bis du laut aufschriest. Der Saft lief aus dir hinaus und ich fing ihn mit der Zunge auf.

Eine kurze Pause gönnte ich dir, doch meine Finger blieben in dir. Du versuchtest dich trotz dieser Erregung nicht zu bewegen, denn jede Bewegung löste Explosionen in dir aus. Ich wollte, dass du dich auf den Bauch legst. Meine Finger zog ich nun vorsichtig aus dir heraus.

In dieser Position hatte ich eine angenehme Sicht auf deinen knackigen Po und ich massierte ihn. Du strecktest ihn mir willig entgegen und so führte ich eine Hand an deinem Po herunter, bis ich bei deinen Lippen angelangt war. Sie waren ebenso wie dein Kitzler angeschwollen und du warst äußerst empfindlich. Bei jeder Bewegung zucktest du zusammen. Diesmal nahm ich dich von hinten, denn ich wusste, so hast du es am liebsten. So feucht wie du noch warst drang ich sofort mit drei Fingern in dich ein. Mit einer Hand griff ich an deinen Hals. Je weniger Luft du zum Atmen hattest und je heftiger ich zustieß, desto lauter stöhntest du auf. Jedes Mal, kurz bevor du zum Orgasmus kamst hörte ich auf dich zu stoßen. Dein Verlangen wurde von Mal zu Mal größer und du betteltest mich an dich zu befriedigen. Dein Wunsch war mir Befehl und ich drang tiefer und schneller in dich ein. Du presstest mir deinen Po entgegen, damit meine Hand noch tiefer in dich eindrang. Es konnte nicht tief genug für dich sein.

Die Sonnenstrahlen streichelten sanft deinen Rücken und auch hier liefen dir mittlerweile die Schweißperlen hinunter. Ich sammelte meine letzten Kräfte und drang mit schnellen Bewegungen in dich ein. Endlich! Du schriest auf, zogst deine Beine fest an deinen Körper und deine Muskeln zogen sich wie wahnsinnig zusammen, so sehr, dass sie meine Finger herausdrückten. Ich legte mich zu dir. Jetzt streichelten die Sonnenstrahlen auch meinen Rücken. So fest ich konnte, nahm ich dich in den Arm und sah tief in deine Augen. Sie strahlten Zufriedenheit aus. So sollte es in einem Urlaub sein. Hoffentlich würden die nächsten sieben Urlaubstage genauso schön werden.

Impressum

Buch:
Nicole Heusinger

Fotografie (Buch-Cover):
Silvia B.

Copyright:
Nicole Heusinger

E-Mail:
schreibleidenschaft@gmx.net

Internet:

Facebook
SchreibLeidenschaft@NicHeu

Homepage / Blog:
www.schreibleidenschaft.com

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne die schriftliche Genehmigung der Autorin darf kein Teil dieses Buches auf irgendeine Form vervielfältigt werden, sei es durch die Verwendung von elektronischen oder mechanischen Hilfsmitteln, einschließlich Informationsspeicher- und Wiedergabesystemen. Ausgenommen sind kurze Zitate in einer Buchrezension.